

Seit drei Jahrzehnten stellt der Dokumentarfotografie Förderpreis der Wüstenrot Stiftung eine der wichtigsten Auszeichnungen für eine auf gesellschaftlich relevante Themen konzentrierte, konzeptuell-dokumentarische Praxis in Deutschland dar.

In Zusammenarbeit mit der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang Essen 1994 gegründet, werden im Turnus von zwei Jahren jeweils vier Preisträger:innen für ein Projektvorhaben ausgezeichnet. Neben fotografischen und filmischen Arbeiten schließen die realisierten Projekte inzwischen auch medienübergreifende und installative Möglichkeiten einer Auseinandersetzung mit Themen der realen Lebenswelt ein und kontextualisieren die Repräsentationsfunktion und Aussagemöglichkeiten der Fotografie in erweiterter Form.

Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist das Museum für Photographie Braunschweig, das 2024 sein 40. Gründungsjubiläum feiert, Ausstellungsort der Dokumentarfotografie Förderpreise. Beide Jubiläen – 30 Jahre Dokumentarfotografie Förderpreise der Wüstenrot Stiftung und 40 Jahre Museum für Photographie Braunschweig – werden zum Anlass, vier ehemalige Preisträger:innen aus unterschiedlichen Jahrgängen mit ihren seit der Auszeichnung kontinuierlich weiterverfolgten Themen zu Aspekten der Herkunft und Familienleben in einer Ausstellung vorzustellen. Sie zeigt in Norwegen entstandene Fotoarbeiten mit autobiografischen Bezügen von Espen Eichhöfer (\*1966, Preisträger DF 04/2001) sowie Familienportraits von Verena Jaekel (\*1980, Preisträgerin DF 06/2005). Einem klassischen Genre der Fotografiegeschichte folgend, wenden sich ihre Gruppenportraits dabei auch neueren Lebensgemeinschaften von Menschen unterschiedlicher Herkunft zu. Auch Birte Kaufmann (\*1981, Preisträgerin DF 10/2012) beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Aspekten von Familienleben und Traditionen. Zwischen 2011 und 2022 entstand ihre Serie *The Travellers* über eine Gruppe nicht-sesshafter Familien in Irland, während sie in ihrem Projekt *Gjakmarrje – In the Blood* (2015–17) das tägliche Leben einer Familie in Albanien fotografierte, die in eine Blutfehde verwickelt ist.

Auf Migrationserfahrungen beruhen als weiterem Beitrag innerhalb der Ausstellung die Re-Inszenierungen von Schlüsselerlebnissen von Personen in der Serie *Ich werde deutsch* von Maziar Moradi (\*1975, Preisträger DF 08/2008). Sie sind neben weiteren Arbeiten von Maziar Moradi zu senden.

Herkunft und Familienleben stellen grundlegende, die Identität eines Menschen prägende Aspekte existentieller Lebenserfahrungen dar. Im Kontext der Vielfalt gesellschaftlicher Bezugsfelder sind sie wiederkehrende Themen der Dokumentarfotografie Förderpreise der Wüstenrot Stiftung. Die Fotografien von Espen Eichhöfer, Verena Jaekel, Birte Kaufmann und Maziar Moradi stellen mit ihren unterschiedlichen bildnerischen Konzepten hierzu vielschichtig verweiskräftige Bilder vor.

#### Veranstaltungen

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>● Sa., 4. Mai 15 Uhr<br/>Ausstellungsrundgang<br/>mit Espen Eichhöfer, Verena Jaekel, Birte Kaufmann, Maziar Moradi und Barbara Hofmann-Johnson</li><li>● Sa., 11. Mai 15 Uhr<br/>Buchvorstellung: Nicola Kuhn, <i>Der chinesische Paravent. Wie der Kolonialismus in deutsche Wohnzimmer kam</i> (dtv, März 2024)<br/>Lesung und Gespräch mit der Autorin und Kulturjournalistin (<i>Der Tagesspiegel</i>, Berlin) und Barbara Hofmann-Johnson</li><li>● So., 12. Mai 11 Uhr<br/>Muttertag<br/>Familienführung im Museum<br/>Fahrradtour zu Bildorten in Braunschweig und Umgebung:<br/><i>Auf den Spuren der Fotografin Käthe Buchler</i><br/>mit Franziska Habelt, Museum für Photographie Braunschweig</li><li>● Di., 14. Mai 16:30 Uhr<br/>Doppelführung für den Freundeskreis des Herzog Anton Ulrich-Museums: <i>Family Portraits. Familienbilder vom Barockgemälde bis zur zeitgenössischen Fotografie</i><br/>mit Dr. Sarah Babin, HAUM, und Franziska Habelt, Museum für Photographie Braunschweig.<br/>Die Führung beginnt im HAUM und endet im Museum für Photographie Braunschweig</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>● Do., 16. Mai 16:30 Uhr<br/>Doppelführung für Mitglieder des Vereins des Museums für Photographie Braunschweig<br/>(alle weiteren Infos s. 14. Mai)</li><li>● So., 19. Mai 11–18 Uhr<br/>Internationaler Museumstag:<br/><i>Museen mit Freude genießen</i><br/>ab 12.00 Uhr: Kurzführungen zu jeder vollen Stunde mit dem Museumsteam und einer Fotostation mit Hugo Hilpmann<br/>15 Uhr: Familienführung</li><li>● Sa., 1. Juni ab 11 Uhr<br/>Internationaler Kindertag<br/>11–13 Uhr: Fotoworkshop für Kids (mit Josephine Schulz)<br/>15 Uhr: Familienführung</li><li>● Do., 6. Juni 13–20 Uhr<br/>HAPPY THURSDAY, freier Eintritt und Führung um 18 Uhr</li><li>● Sa., 8. Juni 18–24 Uhr<br/>Lange Nacht der Museen: Kurzführungen zu jeder vollen Stunde und Jazz im Museumsgarten mit dem Ensemble Jazz Galore</li><li>● So., 30. Juni 16 Uhr<br/>Finissage mit Führung und Beteiligten</li></ul> |
|---|--|

WÜSTENROT STIFTUNG



30 Jahre Dokumentarfotografie  
Förderpreise der Wüstenrot Stiftung



40  
JAHRE

MUSEUM FÜR  
PHOTOGRAPHIE  
BRAUNSCHWEIG